

Achtung! Bitte beachten Sie die Sperrfrist für diese Presseinformation: 29. Juni, 12 Uhr.

Pressemitteilung

29. Juni 2018

Einweihung des Containerterminals Lauterbourg

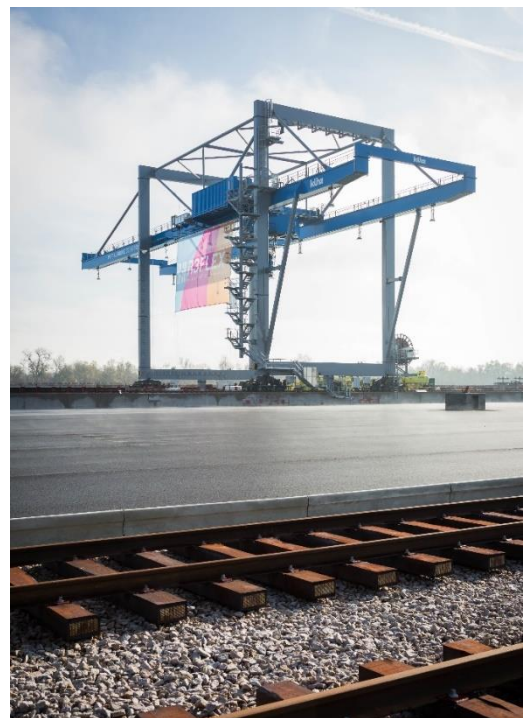
Heute wurden das neue Container-Terminal des PAS (Port Autonome de Strasbourg) in Lauterbourg eingeweiht und die Logistikplattform R3FLEX eröffnet. Das Container-Terminal ist trimodal über den Rhein, die Straße und die Schiene zu erreichen. Bei der feierlichen Eröffnung waren zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft anwesend: Chantal Ambroise (Französischer Staat), Evelyne Isinger, (Région Grand Est), Frédéric Bierry (Präsident des Départements Bas-Rhin), Bernard Hentsch, Vorsitzender des Gemeindeverbandes Plaine du Rhin, Jean-Michel Fetsch, Bürgermeister von Lauterbourg, und Catherine Trautmann, Präsidentin des Port autonome de Strasbourg.

Einweihung des ersten Container-Terminals am Oberrhein seit 15 Jahren

Die trimodale Plattform R3FLEX, deren Bau im Jahr 2016 begonnen wurde, wurde heute mit einem Festakt für Mitarbeiter, Kunden, Partner und die am Bauprojekt beteiligten Dienstleister eröffnet. Anlässlich der Eröffnung der Plattform wurde die herausragende Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen und die trimodale Anbindung der neuen Plattform gewürdigt. Aus diesem Anlass wurde sogar ein Biergarten auf dem Hafengelände aufgebaut.

Das letzte trimodale Terminal am Oberrhein wurde vor fast 15 Jahren (Container-Terminal Nord in Straßburg) eingeweiht, denn die Verfügbarkeit von Baugrund entlang des Rheinufers ist sehr begrenzt.

Die Eröffnung dieses neuen Standorts, der auf den Containerverkehr spezialisiert ist, ist die Folge einer steigenden Nachfrage verbunden mit der Zunahme des Containerverkehrs in Straßburg. In der Tat hat sich die Zahl der umgeschlagenen Container seit 2004 quasi verdreifacht und im Jahr 2017 die Gesamtzahl von 420 000 Containern (20-Fuß-Container) überschritten.



Bildunterschrift: Containerkran im Lauterburger Hafen (Bildquelle: Loïc Chalmandrier - New Vision)

Dieses neue Terminal mit einer Fläche von 4 Hektar wird eine trimodale Umschlagkapazität von 80.000 TEU pro Jahr haben. Je nach Verkehrsentwicklung könnte seine Fläche noch verdoppelt werden. Im November 2017

kündigte die Ankunft des neuen Portalkrans für Container die nahende Eröffnung des Bereichs R3FLEX an. Seither wurde das Terminal durch zwei 400 Meter lange Gleise, ein Verwaltungsgebäude und zwei Reachstacker ergänzt. Außerdem ist das Terminal mit 24 Reefer-Container-Greifern für Kühlcontainer ausgestattet.

Mit der Gesamtinvestition von 14 Millionen Euro wird das Logistikangebot des PAS für die Industrie- und Logistikunternehmen im nördlichen Elsass gestärkt. Der Containerkran ergänzt die bereits bestehenden Hafenanlagen in Lauterbourg: ein Schüttgutkai, eine Ro-Ro-Rampe und ein Portalkran für Schwergut mit einer Tragfähigkeit von 200 Tonnen.

Auf diesem dritten Terminal der PAS Gruppe können bis zu 29 Container pro Stunde (Container bis zu 40 Tonnen) umgeschlagen und zwei Schiffe gleichzeitig gelöscht werden.

R3FLEX: Viel Platz und hervorragende Anbindung

R3FLEX bietet Industrie- und Logistikflächen von insgesamt 48 ha, die nach den Wünschen der Bauträger und der Unternehmen angelegt werden können. Die erschlossenen Flächen sind sofort verfügbar und direkt an das Wasser oder das Hafennetz angeschlossen. Weitere 25 ha können auf Anfrage erschlossen werden. Am Oberrhein stellt die Erweiterung des Hafens von Lauterbourg heute eine der letzten Möglichkeiten der Baugrunderschließung direkt am Rheinufer des Rheins dar.

Der PAS beteiligt sich auch an der laufenden Studie des Departements Bas-Rhin zur Erdwärme-Nutzung in unmittelbarer Umgebung. Die Anbindung des R3FLEX an eine Erdwärmegewinnungsanlage würde die Versorgung mit erneuerbarer Energie langfristig sicherstellen.

Der Industrie- und Logistikstandort R3FLEX bietet neue Perspektiven für grenzüberschreitend agierende Unternehmen, die für den Transport ihrer Waren auf verschiedenen Transportmittel zurückgreifen möchten. "Lauterbourg ist ein strategischer Standort am Ufer des Rheins, der größten europäischen Wasserstraße und auf dem wichtigsten Güterverkehrskorridor in Europa. Außerdem handelt es sich um eine trimodale Plattform, die den wachsenden Bedarf an flexibler Nutzung verschiedener Verkehrsträger optimal abdeckt; diese Flexibilität ist ein immer entscheidenderes Kriterium für Logistikunternehmen. Ein Flächenangebot mit dieser Service-Qualität ist entlang des Rheins selten geworden", erklärt Catherine Trautmann, Geschäftsführerin des PAS.

Neue Partnerschaften für die Nutzung des multimodalen Terminals

Das dritte Container-Terminal des Hafens von Straßburg nimmt heute unter der vorübergehenden Leitung von Rhine Europe Terminal, der hundertprozentigen Tochterfirma des PAS, seinen Betrieb auf.

Im kommenden Herbst wird der PAS eine Ausschreibung für den operativen Betrieb des Terminals und optional die Nutzung eines Teils des zu erschließenden Baugrunds starten.

Die Vergabe einer Konzession ist für den Hafen von Straßburg eine Premiere. Damit sollen spezialisierte Privatunternehmen in die Schaffung des multimodalen Logistikangebots im Hafengebiet eingebunden werden.

Die mit dem Terminal verbundene Investition beläuft sich auf 14 Millionen Euro. Es konnte durch Kofinanzierungen (21,9 % Französischer Staat, 20,7 % EU – EFRE und CEF (Connecting Europe Facility), 4,2 % Region Grand Est, 4,2 % Departement Bas-Rhin, 0,75% Gemeinschaft von Gemeinden Plaine du Rhin, 48,25 % PAS) realisiert werden.

Diese Investition ist Teil eines globalen Ausbauprogramms, das im Jahr 2011 begonnen wurde und ein Gesamtvolumen von über 30 Millionen Euro für den zukunftsfähigen Ausbau des Hafens für seine Unternehmen ausmacht.

Finanzielle Unterstützung



Cofinancé par l'Union européenne
Le mécanisme pour l'interconnexion en Europe

Unterstützung bei der Vermarktung



Kontakte in Frankreich

Pauline Jacquet, Kommunikation

Telefon: +33 (0) 3.88.21.78.05

E-Mail: p.jacquet@strasbourg.port.fr

Emilie Gravier, Leiterin des Bereichs Entwicklung und Promotion

Telefon: +33 (0) 3.88.21.74.35

E-Mail: e.gravier@strasbourg.port.fr

www.upper-rhine-ports.eu/de/die-partnerhafen/der-strassburger-hafen.html

www.strasbourg.port.fr

Pressekontakt in Deutschland

Französische Botschaft – Wirtschafts- und Handelsabteilung, Business France

Louise Lahouste, Projektleiterin Presse & Kommunikation

Martin-Luther-Platz 26

D-40212 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 300 41 350

E-Mail: louise.lahouste@businessfrance.fr

Webseite: www.businessfrance.fr

Bitte richten Sie Ihre Anfragen direkt an Business France. Für die Zusendung eines Belegexemplars bedanken wir uns.